

SCALE(up)Alps – Scale up your SME in the Alpine Space

Priorität 1: Innovativer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/10/2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 1.676.003 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 1.424.602 EUR

Interreg
Alpine Space
SCALE(up)ALPS
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



Partner in Bayern: UnternehmerTUM GmbH

Programmziel: SO1.1 – Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen im Alpenraum 

Projekt-Kurzbeschreibung:

Das Interreg B Alpenraumprojekt Scale(up)Alps schafft bessere Rahmenbedingungen für Scale-ups im Alpenraum. Der Alpenraum hat zwar hochinnovative Regionen, weist aber gleichzeitig noch viel unausgeschöpftes Potential auf, deutlich innovativer und konkurrenzfähiger zu werden. Besonders junge, schnell wachsende und skalierbare Start-ups (Scale-ups) benötigen mehr Unterstützung in ihrer Entwicklung.

Scale-ups tragen im Alpenraum maßgeblich zum Beschäftigungswachstum bei. Doch nur wenige Start-ups schaffen die Transformation zu einem Scale-up. Deshalb braucht die Region ein besonderes Ökosystem für ein schnelles Wachstum von Start-ups und KMU. Die Verbesserung von Bedingungen für Jungunternehmer ist essenziell und führt dazu, dass diese in ihren Geschäftsfeldern Fuß fassen, sich vernetzen und Partner, Investoren und Kunden finden können.

Das Projekt Scale(up)Alps setzte sich zum Ziel, das Wachstum von Scale-ups zu unterstützen und somit zum Wirtschaftswachstum insgesamt im Alpenraum beizutragen sowie die "Marke Alpenraum" als Synonym für Innovation zu etablieren. Die Erarbeitung von Best-Practice Rahmenbedingungen für Scale-ups wird dabei helfen, den Alpenraum langfristig als Hub für Scale-ups zu etablieren. Die Rahmenbedingungen sollen Scale-ups nun konkret in drei Feldern unterstützen: bei der Gewinnung von Talenten, bei der Nutzung von Marktopportunitäten und bei der Gewinnung von Finanzmitteln. Zusammengefasst haben Partner aus den folgenden Regionen: Piemont (IT), Venetien (IT), Oberbayern (DE), Wien und Niederösterreich (AT), Kärnten (AT), Provence Côte D'Azur (FR), Kanton Tessin (CH) und Slowenien (SI).

Transnationale Projektergebnisse:

Mit Scale(up)Alps wurde ein Scale-up Netzwerk aufgebaut, das zwischen den teilnehmenden Institutionen im Alpenraum einen grenzüberschreitenden Dialog ermöglicht und das die Vernetzung der wichtigsten Akteure aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung aus den verschiedenen Ländern erleichtert.

Auf der Scale-up Open Platform können sich interessierte Scale-ups über regionale Ökosysteme und Institutionen informieren und einer Datenbank beitreten, um ihr Interesse an einer Firmenkooperation anzugeben.

Was genau Regionen unternehmen können, um Scale-ups bessere Rahmenbedingungen zu bieten, wurde im Scale Up Policy Model erarbeitet. Das Best-Practice Schema soll dabei helfen, die richtigen Instrumente zu wählen.

Zum Abschluss des Projekts haben die teilnehmenden Projektpartner ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet, das das Engagement auch nach dem offiziellen Projektende festhält. Im MoU kommen die Scale(up)Alps-Projektpartner und weitere Partner aus dem Alpine Space Network (ASN) zusammen, die in der Entwicklung und/oder Bereitstellung von Unterstützungsleistungen tätig sind. Das Netzwerk zielt darauf ab, die Möglichkeiten für Scale-ups im Alpenraum, insbesondere im Bereich Zugang zu Finanzmitteln, Technologie- und Wissenstransfer und transnationale Kooperationen, zu verbessern. Die Vision des ASN ist es, weiterhin die Kernfragen zu adressieren, die Scale-ups im Alpenraum beschäftigen: HR-Gewinnung und -Bindung, Finanzierung und Marktzugang, fairer Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, Austausch von Informationen und Wissensinfrastruktur sowie Verbindungen zu Initiativen und Netzwerken.

SCALE(up)Alps – Scale up your SME in the Alpine Space

Priorität 1: Innovativer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/10/2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 1.676.003 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 1.424.602 EUR

Interreg
Alpine Space
SCALE(up)ALPS
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



Partner in Bayern: UnternehmerTUM GmbH

Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Die Projektaktivitäten in Oberbayern und ganz konkret in München umfassten Analysen der lokalen Start-up Szene, die Gründung von Local Policy Actions Groups (LPAGs) und den Aufbau eines Start-up Accelerator Programms (NITRO). Über die gesamte Projektlaufzeit wurden zudem verschiedene Kommunikationsformate und Veranstaltungen genutzt, um den Bekanntheitsgrad der Marke Alpenraum in der Start-up Szene zu steigern und das Potential des Gründungs- und Innovationsstandorts München für Skalierungen zu bewerben.

Die Analysen des lokalen Ökosystems zu den Unterstützungsmaßnahmen für Start-ups und Scale-ups haben eine Transparenz über das lokale Angebot geschaffen; dies kann lokal ansässigen Gründer/innen bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartner/innen und Skalierungsprogrammen helfen.

Mit der Münchner LPAG wurde eine Arbeitsgruppe mit Stakeholdern aus dem privaten und öffentlichen Sektor geschaffen, die untereinander Informationen über ihre Scale-up Aktivitäten austauschen konnten und somit die Kooperation auch auf lokaler Ebene stärken. Teil der Münchner LPAG waren u.a. die IHK München, Bayern Kapital, Stadtparkasse München, BICCNNet (ICT Cluster), Gate - Technology Center Garching, Zentrum Digitalisierung Bayern und BayStartUP.

Mit dem NITRO Programm wurde ein Accelerator Format ins Leben gerufen, das sich auf die drei grundlegenden Entwicklungsbereiche innerhalb der Skalierungsphase konzentriert: HR Practices, Business Development und Finanzierungsmöglichkeiten. In München ansässige Gründer/innen können explizit in diesen Bereichen Unterstützung bekommen und somit ihre Skalierung beschleunigen. Lokale Start-up Veranstaltungen wurden genutzt, um das Scale(up)Alps Projekt, aber insbesondere die vielen Möglichkeiten der Start-up Unterstützung in Oberbayern, publik zu machen. UnternehmerTUM veranstaltet beispielsweise zwei Mal im Jahr die International Entrepreneurs' Night mit über 200 Gästen aus der lokalen Gründerszene. Diese Plattform, zusammen mit Gründerfrühstücks im Inkubator der Technischen Universität München, wurde für Kommunikationszwecke genutzt. Als krönender Abschluss wurde in München im Rahmen des Eurocities European Development Forums die Abschlusskonferenz des Projekts abgehalten. Dies gab die Möglichkeit, einem größeren Publikum an relevanten Interessengruppen, allen voran Vertretern vieler europäischer Städte, die Vorzüge des Gründerstandorts München aufzuzeigen und für Zusammenarbeit zu werben.

Deutsche Projektpartner:

UnternehmerTUM GmbH

Leadpartner:

Camera di Commercio, Industria Artigianato e Agricoltura di Torino (IT)

Projekt-Webseite:

www.alpine-space.eu/projects/scale-up-alps/en/home

Transnationale Partner:

Città metropolitana di Torino (IT)

Veneto Innovazione (IT)

Institut Jožef Stefan (SI)

Tehnološki park Ljubljana (SI)

Università della Svizzera italiana (CH)

KWF Kärntner Wirtschaftsförderung Fonds (AT)

IMC FH Krems (AT)

CCI Nice Côte d'Azur (FR)

Agence Regionale pour l'Innovation e l'Internationalisation
des entreprises Provence-Alpes-Côte d'Azur (FR)

Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

florian.ballnus@stmuv.bayern.de / lisa.horn@stmuv.bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



www.alpine-space.eu